

MEDIENINFORMATION

Zürich, 22. Oktober 2019

*Office des Vins Vaudois organisiert «Rencontre des Terroirs» in
Zürich*

Gipfeltreffen der Waadtländer Winzer mit ihren Zürcher Pendants

Der Röstigraben ist den Weinbauern gänzlich unbekannt. Fünf Waadtländer Winzer suchen das Gemeinsame und Verbindende mit ihren Kollegen aus Zürich. Ganz nach dem Motto «In Vino Veritas» tauschen sich die Kenner über Terroir und beste Rahmenbedingungen für feine Tropfen vom klassischen Chasselas bis zum hiesigen Räuschling aus. Am ersten «Rencontre des Terroirs», das gestern in Zürich an bester Lage im Pavillon Le Corbusier am See stattfand, liessen sich rund 90 Gäste über Trends aus den zwei beliebten Schweizer Weingegenden aufdatieren.

Chasselas trifft auf Räuschling, Chardonnay auf Freisamer, Garanoir auf Clevner. Typisches, Unerwartetes, Originelles und Originale: Dies alles wusste Aurélien Blanc, seines Zeichens Vizepräsident von Sommelier Schweiz und Schweizer Sommelier des Jahres 2018, am ersten «Rencontre des Terroirs» zwischen jeweils fünf Waadtländer und Zürcher Winzern virtuos zu präsentieren. Das erfolgreiche Format hat das «Office des Vins Vaudois» (OVV) entwickelt. Die Promotions-Organisation für Waadtländer Weine will das Wissen über die weissen und roten Gewächse vertiefen, indem es Produzentinnen und Produzenten und deren Wirken in den acht AOC-Regionen entlang Neuenburger-, Murten- und Genfersee in neue Kontexte hinausträgt.

Plädoyer für Weine aus hiesigen Landen

So geschehen gestern im dafür prädestinierten Pavillon Le Corbusier, wo rund 90 Gäste aus Wirtschaft, Kunst, Kultur und Sport Köstlichkeiten aus dem Waadtland und rund um den Zürichsee verkosteten.

Für Michel Rochat, Präsident des OVV und zugleich CEO der renommierten Ecole hôtelière de Lausanne EHL, ist dieser Wein- und Wissenstausch über die Sprachgrenzen hinweg essentiell: «Weinmacher sind heute nicht nur perfekte Handwerkerinnen und Handwerker, sondern eben Botschafterinnen und Botschafter. Sie schaffen Genuss-erlebnisse und schlagen Brücken im Gaumen, die in der Realität nachhallen. Als Office des Vins Vaudois haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, das hiesige Weinschaffen zu fördern, denn nachhaltiges Wirtschaften beginnt in den Rebbergen dieses Landes.» Das OVV macht bewusst den Schritt über den Röstigraben und will in den kommenden Jahren in der Deutschschweiz ihre Gewächse auch an neue Zielgruppen, namentlich an die heranwachsende, umweltbewusste Generation, herantragen.

Fünf plus fünf: Waadtländer Winzer treffen auf Zürcher Pendants

Aus der Waadt:

www.berthaudin.ch

www.obrist.ch

www.fonjallaz.ch

www.cave-emery.ch

www.13coteaux.ch

Aus Zürich:

www.luethiweinbau.ch

www.weingut-pircher.ch

www.schipf.ch

www.zahner.biz

www.wein.ch



Photo – Lorenz Richard

Waadtländer Weine treffen auf Zürcher Gewächse:
Erstes «Rencontre des Terroirs», Pavillon Le Corbusier, Zürich.



Photo – Lorenz Richard

«Cave des 13 Coteaux» - auch an Zürcher Weinen interessiert.



Photo – Lorenz Richard

Die «Vins Vaudois» am Zürichsee.

Kontakt für Medienanfragen:

Office des Vins Vaudois
Medienstelle, c/o Panta Rhei PR AG
Dr. Reto Wilhelm
Weinbergstrasse 164
8006 Zürich
Tel. 044 365 20 20
info@pantarhei.ch